



# Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation (Begleitfach) – 25%

## Modulhandbuch

Version 02

Stand: 07.01.2015

Prüfungsordnung vom 10.11.2011

### **Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation 25 %**

Vollzeitstudiengang

Regelstudienzeit: 6 Semester

35 LP (ECTS)

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)  
Im Neuenheimer Feld 700 / 720  
69120 Heidelberg  
[www.issw.uni-heidelberg.de](http://www.issw.uni-heidelberg.de)

---

Alle Bezeichnungen, die in diesem Dokument in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen auch Frauen und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden.

## Inhalt

### I Qualifikationsziele

I.1	Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
I.2	Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation (25%)	3
I.3	Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation (25%)	3

### II Übersicht über das Studium

M1A	Modul 1A: Sport und Erziehung	4
M1B	Modul 1B: Sport, Individuum und Gesellschaft	5
M2	Modul 2: Bewegung und Training	6
M3	Modul 3: Prävention & Rehabilitation	7
M4	Modul 4: Forschungsmethodik	8
M5	Modul 5: Theorie und Praxis des Individualsports	9
M6	Modul 6: Theorie und Praxis der Sportspiele	10
M7	Modul 7: Wahlmodul	11
	Übersicht über die Module	12

### Abkürzungen

V = Vorlesung  
PS = Proseminar

Ü = Übung  
WF = Wahlfach

LP = Leistungspunkte  
SWS = Semesterwochenstunden

## I Qualifikationsziele

### I.1 Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

### I.2 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation (25%)

Die Absolventen des Begleitfachs des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation verfügen über grundlegende Kompetenzen in der Sportwissenschaft und in der Theorie und Praxis des Sports. Sie

- verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges Fachwissen im Hinblick auf Bewegung und Sport im Zusammenhang mit Bildung und Erziehung oder Individuum und Gesellschaft, Bewegung und Training sowie Prävention und Rehabilitation und beschreiben Fragestellungen des Faches sowie fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken;
- sind in der Lage, verschiedene Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostische Methoden der Sportwissenschaft zu benennen und zu erklären;
- verfügen über ein exemplarisches sportartspezifisches und -übergreifendes motorisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen sowie zur Planung und Durchführung von Bewegungsprogrammen;
- kennen das System der Gesundheitsversorgung einschließlich der Institutionen und Kostenträger im Rehabilitationssystem.

### I.3 Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation (25%)

Die Absolventen des Begleitfachs des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation verfügen über Kompetenzen zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung relevanter Fragestellungen und ihrer adressatengerechten Anwendung, und sind in der Lage, relevante wissenschaftliche Quellen und Daten zu finden und zu bearbeiten.

## II Übersicht über das Studium

Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums sind Studien- und Prüfungsleistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP) erforderlich.

Im Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation“ (25%, Begleitfach) sind 35 LP in insgesamt sieben Modulen zu erbringen. Die Lern- und Qualifikationsziele, Inhalte sowie Leistungsvoraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss dieser Module sind in diesem Modulhandbuch detailliert dargestellt.

Die im Hauptfach (75%) zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 145 LP, einschließlich Bachelor-Arbeit und Übergreifenden Kompetenzen sind im Modulhandbuch des jeweils gewählten Hauptfachs beschrieben.

Modulname

## Modul 1A: Sport und Erziehung

Verwendung im Studiengang

Bachelor Sportwissenschaft / Prävention &amp; Rehabilitation (Begleitfach)

Dauer

 1 Semester
  2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
  jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
  Wahlpflichtmodul
  Wahlmodul

Veranstaltungen

		Art	SWS	LP
1	<b>Sport und Erziehung</b>	V	2	3
2	<b>Sport und Erziehung</b>	PS	2	3

Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen ...

- grundlegende Merkmale von Lern-, Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen im Kontext von Bewegung und Sport kennen,
- philosophische Grundlagen von Bildungs- und Erziehungsprozessen sowie Sozialisationsprozessen im Kontext von Bewegung und Sport kennen, verstehen und beurteilen,
- historische Positionen im Hinblick auf körperliche Bildung und Erziehung kennen und verstehen,
- pädagogische Potenziale von Bewegung und Sport in ausgewählten Problemfeldern und Abschnitten des Lebenslaufs kennen und einschätzen,
- Kontextbedingungen des Bewegungs- und Sportengagements kennen und beurteilen.

Inhalte

- grundlegende theoretische Konzepte pädagogischen Handelns und Reflektierens
- historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport
- Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport
- Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Zusammenhang von Bewegung und Sport
- Bewegungs- und Sportengagement im Lebenslauf
- Bildung und Erziehung im Kindesalter
- Bildung und Erziehung im Jugendalter
- Bildung im Erwachsenenalter
- interkulturelle Bildung im Kontext von Bewegung und Sport
- Grundlagen der Diätetik und Gesundheitserziehung

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung: 1 LP; Proseminar: 1 LP)
- Klausur im Zusammenhang mit der Vorlesung „Sport und Erziehung“ (2 LP)
- Schriftliche und/oder mündliche Leistung (Präsentation oder Hausarbeit) im Rahmen des Proseminars (2 LP)

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Summe der Klausurnote (Vorlesung) und der Note der schriftlichen bzw. mündlichen Leistung (Proseminar), jeweils multipliziert mit den LP, geteilt durch 4

Modulname

## Modul 1B: Sport, Individuum und Gesellschaft

Verwendung im Studiengang

Bachelor Sportwissenschaft / Prävention &amp; Rehabilitation (Begleitfach)

Dauer

 1 Semester
  2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
  jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
  Wahlpflichtmodul
  Wahlmodul

Veranstaltungen

		Art	SWS	LP
1	<b>Sport, Individuum und Gesellschaft</b>	V	2	3
2	<b>Sport, Individuum und Gesellschaft</b>	PS	2	3

Lern- und Qualifikationsziele

Das Modul soll den Studierenden ermöglichen ...

- Grundlagen des Erlebens und Verhaltens im Kontext von Bewegung und Sport zu kennen,
- Grundlagen der sozialen Ordnung des Sports zu kennen,
- genuin sportpsychologische Phänomene (bspw. Heimvorteil, Choking under Pressure, Soziales Faulenzen) sowie Ansätze zu deren Erklärung zu verstehen und zu beurteilen,
- ihre Kenntnisse der sportpsychologischen Grundlagen auf ausgewählte Problemstellungen in relevanten Settings (z. B. Gesundheitsförderung, angewandte Sportpsychologie, Sportunterricht) anzuwenden,
- Handlungsempfehlungen in Anwendungsfeldern aufgrund ihres sportpsychologischen Grundlagenwissens kritisch zu beurteilen.

Inhalte

- Grundlagen der Sportpsychologie
- Entwicklung und Lernen im Kontext von Bewegung und Sport
- Motivation, Emotion und Kognition im Kontext von Bewegung und Sport
- Urteilen und Entscheiden im Kontext von Bewegung und Sport
- Soziale Prozesse im Sport
- Soziale Ungleichheiten und Sozialisation im Sport
- Sportpsychologie im angewandten Setting (z. B. Gesundheitsförderung, sportpsychologische Betreuung, Sportunterricht)

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung: 1 LP; Proseminar: 1 LP)
- Klausur im Zusammenhang mit der Vorlesung „Sport, Individuum und Gesellschaft – Grundlagen der Sportpsychologie“ (2 LP)
- Schriftliche und/oder mündliche Leistung (Präsentation oder Hausarbeit) im Rahmen des Proseminars (2 LP)

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Summe der Klausurnote (Vorlesung) und der Note der schriftlichen bzw. mündlichen Leistung (Proseminar), jeweils multipliziert mit den LP, geteilt durch 4

Modulname \_\_\_\_\_

## Modul 2: Bewegung und Training

Verwendung im Studiengang \_\_\_\_\_

**Bachelor Sportwissenschaft / Prävention & Rehabilitation** (Begleitfach)

Dauer \_\_\_\_\_

1 Semester  2 Semester

Angebotsfrequenz \_\_\_\_\_

halbjährlich  jährlich

Modultyp \_\_\_\_\_

Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul  Wahlmodul

Veranstaltungen \_\_\_\_\_

	Art	SWS	LP
1 <b>Bewegung und Training</b>	V	2	3
2 <b>Bewegung und Training</b>	PS	2	3

Lern- und Qualifikationsziele \_\_\_\_\_

Die Studierenden sollen Grundkenntnisse ...

- zu den Betrachtungsweisen der Bewegung und Motorik,
- zur motorischen Kontrolle,
- zum motorischen Lernen,
- zur motorischen Entwicklung,
- zu biologischen Adaptationsprozessen,
- zur bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Diagnostik erwerben.

Inhalte \_\_\_\_\_

- Definition und Diskussion der Grundbegriffe Bewegung, Motorik, Lernen, Entwicklung, biologische Adaptation
- biomechanische, ganzheitliche, funktionale und fähigkeitsorientierte Ansätze in der Bewegungswissenschaft
- Allgemeine Prinzipien und Gesetze des sportlichen Trainings
- Theorie und Methodik des Konditionstrainings
- Theorie und Methodik des Koordinationstrainings
- Theorie und Methodik des Techniktrainings
- Theorie und Methodik des Taktiktrainings
- Theorie und Methodik des Komplextrainings
- Diagnostik von Fähigkeiten und Fertigkeiten: Biomechanische Messverfahren (Kinematografie, Dynamografie, Elektromyografie), Sportmotorische Tests, CRT-Methoden, Wettkampfbeobachtung, Spieltestsituationen

Als Vorkenntnis erforderlich für \_\_\_\_\_

- Aufbaumodul 1 „Berufsfeldorientierung: Sportwissenschaft“

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung \_\_\_\_\_

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls \_\_\_\_\_

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Vorlesung: 1 LP; Proseminar: 1 LP)
- Mündliche Prüfung über die Inhalte der Vorlesung „Bewegung und Training“ (2 LP)
- Schriftliche und/oder mündliche Leistung (Hausarbeit und/oder Präsentation) im Rahmen des Proseminars (2 LP)

Zusammensetzung der Endnote des Moduls \_\_\_\_\_

- Summe der Prüfungsnote (Vorlesung) und der Note der schriftlichen bzw. mündlichen Leistung (Proseminar), jeweils multipliziert mit den LP, geteilt durch 4

Modulname

### Modul 3: Prävention & Rehabilitation

Verwendung im Studiengang

Bachelor Sportwissenschaft / Prävention &amp; Rehabilitation (Begleitfach)

Dauer

 1 Semester
  2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
  jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
  Wahlpflichtmodul
  Wahlmodul

Veranstaltungen

		Art	SWS	LP
1	<b>Sport und Gesundheit</b>	V	2	3
2	<b>Bewegungstherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates <u>oder</u> Bewegungstherapie bei inneren Erkrankungen <u>oder</u> Bewegungstherapie bei psychischen Erkrankungen</b>	PS	2	3

Lern- und Qualifikationsziele

Das Modul soll den Studierenden ermöglichen,

- grundlegende Modelle der Entstehung, Therapie und Rehabilitation von epidemiologisch bedeutsamen Krankheitsbildern kennen zu lernen,
- Kenntnisse über das System der Gesundheitsversorgung zu erwerben,
- Grundprinzipien der Anwendung des Sports in Prävention und Rehabilitation kennen zu lernen,
- sportwissenschaftliche Wissensbestände auf den Sektor der Gesundheitsversorgung zu transferieren,
- Kenntnisse zu Planung und Durchführung von Bewegungsprogrammen zu erwerben.

Inhalte

- Gegenstands- und Aufgabenfelder des Sports in Prävention und Rehabilitation
- Grundlagen des Systems der Gesundheitsversorgung
- Grundlagen der Demographie und der Epidemiologie
- Trainingswissenschaftlichen Aspekte des gesundheitsorientierten Sports
- Bewegung und Sport im Erwachsenenalter
- Bewegung und Sport als biopsychosoziale Intervention
- Potenziale von Bewegung und Sport bei der Prävention und Rehabilitation von chronischen Erkrankungen
- Rolle des Sports in verschiedenen Altersstufen
- Grundlagen der Evidenzbasierung

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (jeweils 1 LP)
- Klausur im Zusammenhang mit der Vorlesung „Sport und Gesundheit“ (2 LP)
- Schriftliche und/oder mündliche Leistung (Präsentation oder Hausarbeit) im Rahmen des Proseminars (2 LP)

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Summe der Klausurnote (Vorlesung) und der Note der schriftlichen bzw. mündlichen Leistung (Proseminar), jeweils multipliziert mit den LP, geteilt durch 4

Modulname

## Modul 4: Forschungsmethodik

Verwendung im Studiengang

Bachelor Sportwissenschaft / Prävention &amp; Rehabilitation (Begleitfach)

Dauer

 1 Semester
  2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
  jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
  Wahlpflichtmodul
  Wahlmodul

Veranstaltungen

	Art	SWS	LP
1 Empirische Arbeitsmethoden, Teil 1	Ü	2	4

Lern- und Qualifikationsziele

- Das Modul soll den Studierenden ermöglichen,
- Grundlagen der empirischen Arbeitsmethoden zu kennen,
  - Empirische Forschungsergebnisse verstehen, analysieren und beurteilen zu können,
  - Probleme der sportwissenschaftlichen Arbeitsmethoden kennen, einschätzen und anwendungsorientiert lösen zu können,
  - englischsprachige Texte zu verstehen

Inhalte

- (Erkenntnistheoretische) Grundlagen empirischer Forschungsmethoden
- Techniken quantitativer und qualitativer Sozialforschung
- Elementare Methoden der deskriptiven und schließenden Statistik
- Grundlagen der Klassischen Testtheorie

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung (1 LP)
- Klausur im Rahmen der Veranstaltung „Empirische Arbeitsmethoden, Teil 1“ (3 LP)

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Note der Klausur



Modulname

## Modul 5: Theorie und Praxis des Individualsports

Verwendung im Studiengang

Bachelor Sportwissenschaft / Prävention &amp; Rehabilitation (Begleitfach)

Dauer

 1 Semester
  2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
  jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
  Wahlpflichtmodul
  Wahlmodul

Veranstaltungen

		Art	SWS	LP
1	<b>Schulung motorischer Fähigkeiten, Teil 1 &amp; 2</b>	Ü	2+2	3
2	<b>Grundfach Individualsportarten, Teil 1 &amp; 2</b>	Ü	2+2	3,5

**(Eine Wahl aus der Sportartengruppe A: Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, Leichtathletik, Schwimmen)**

Lern- und Qualifikationsziele

Das Modul sollen den Studierenden die grundlegenden sportartübergreifenden und sportart-spezifischen Strukturmerkmale des Individualsports exemplarisch vermitteln.

- Schulung motorischer Fähigkeiten (SMF):  
Erwerb grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Planung, Durchführung und Auswertung von Lehreinheiten zur Schulung motorischer Fähigkeiten.
- Grundfach Individualsportarten (GFISP):  
Exemplarischer Erwerb sportartspezifischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die zentralen Handlungs- und Themenfelder des Individualsports theoretisch und praktisch erschließen.

Inhalte

Schulung motorischer Fähigkeiten:

- Planung, Durchführung und Auswertung von Lehreinheiten zum Training von Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit
- Sportartübergreifende (methodische) Reflektion
- Sportartspezifische Anwendungsmöglichkeiten des Trainings motorischer Fähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit)
- Zielgruppenspezifische Differenzierung der Schulung motorischer Fähigkeiten

Grundfach Individualsportarten:

- Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der sportartspezifischen Techniken
- Exemplarische Optimierung der Bewegungsqualität der sportartspezifischen Fertigkeiten
- Sportartspezifische Entwicklungstrends der jeweiligen Sportart im Wettkampf- und Freizeitsport
- Grundlagen sportartspezifischer Trainingsprozesse
- Grundlagen anwendungsbezogener Lehr- und Lernstrategien
- Ziele, Inhalte und Methoden der sportartspezifischen Vermittlung
- Planung, Durchführung und Auswertung eigener Lehrversuche

Als Vorkenntnis erforderlich für

- Aufbaumodul 5 „Schwerpunkt Theorie und Praxis des Sports“, sofern ein Schwerpunkt des Bereichs A gewählt wird

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- Modul 2 „Bewegung und Training“ (nur für „Schulung motorischer Fähigkeiten“)

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- SMF: Regelmäßige Teilnahme (Teil 1: 1 LP; Teil 2: 1 LP) und jeweils eine mündliche, schriftliche oder praktische Prüfung (Teil 1: 0,5 LP; Teil 2: 0,5 LP)
- GFISP: Regelmäßige Teilnahme (Teil 1: 1 LP; Teil 2: 1 LP) und erfolgreicher Abschluss einer Demonstrations- und Leistungsprüfung (1 LP) sowie einer Klausur (etwa 60 Min, 0,5 LP).

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Summe der Note von Lehreinheit (SMF) und Note von schriftlicher und praktischer Prüfung (GFISP), jeweils multipliziert mit den LP der Prüfungen, geteilt durch 2,5

Modulname

## Modul 6: Theorie und Praxis der Sportspiele

Verwendung im Studiengang

**Bachelor Sportwissenschaft / Prävention & Rehabilitation (Begleitfach)**

Dauer

 1 Semester
                 
  2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich
                 
  jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul
                 
  Wahlpflichtmodul
                 
  Wahlmodul

Veranstaltungen

		Art	SWS	LP
1	<b>Integrative Sportspielvermittlung</b>	Ü	2	1,5
2	<b>Grundfach Sportspiel, Teil 1 &amp; 2 oder Intensiv</b>	Ü	1+2	3

**(Eine Wahl aus der Sportartengruppe B: Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)**

Lern- und Qualifikationsziele

Das Modul soll den Studierenden grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Sportspiele vermitteln. Hierzu sollen einerseits sportspielübergreifende Grundlagen sowie Vermittlungskompetenzen vermittelt und andererseits exemplarisch sportartenspezifische Basiskompetenzen erworben werden.

- Integrative Sportspielvermittlung (ISV):  
Die ISV strebt die Schulung und den Erwerb sportspielübergreifender Fähigkeiten und Fertigkeiten an sowie die Vermittlung von Kompetenzen für die Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation integrativer Sportspiel-Lehreinheiten für differierende Zielgruppen.
- Grundfach Sportspiel (GF SPSP):  
Im GF SPSP werden exemplarisch sportspielspezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die die vielfältigen Handlungs- und Themenfelder der Sportspiele theoretisch und praktisch erschließen.

Inhalte

Integrative Sportspielvermittlung:

- Konzepte der Integrativen Sportspielvermittlung
- Sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit
- Vermittlungskonzepte in den Torschuss-, Wurf- und Rückschlagspielen
- Ziele, Inhalte und Methoden der Sportspielvermittlung (einschließlich praktischer Lehrversuche)

Grundfach Sportspiel:

- Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der sportartenspezifischen Technik
- Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der sportartenspezifischen Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik
- Grundlagen sportartenspezifischer Trainingsprozesse
- Didaktische Konzepte, Ziele, Inhalte und Methoden der sportartenspezifischen Vermittlung
- Planung, Durchführung und Auswertung eigener Lehrversuche

Als Vorkenntnis erforderlich für

- Aufbaumodul 5 „Schwerpunkt Theorie und Praxis des Sports“, sofern ein Schwerpunktfach des Bereichs B gewählt wird

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- ISV: Regelmäßige Teilnahme (1 LP) und mündliche, schriftliche oder praktische Prüfung (0,5 LP)
- GF SPSP: Regelmäßige Teilnahme (Teil 1: 0,5 LP; Teil 2: 1 LP) und erfolgreicher Abschluss einer Demonstrations- und Leistungsprüfung (1 LP) sowie einer Klausur (etwa 60 Min, 0,5 LP).

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- Summe der Note von Referat oder Lehrversuch (ISV) und Note von schriftlicher und praktischer Prüfung (GF SPSP), jeweils multipliziert mit den LP der Prüfungen, geteilt durch 2

Modulname

**Modul 7:  
Wahlmodul**

Verwendung im Studiengang

**Bachelor Sportwissenschaft / Prävention & Rehabilitation** (Begleitfach)

Dauer

 1 Semester  2 Semester

Angebotsfrequenz

 halbjährlich  jährlich

Modultyp

 Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul  Wahlmodul

Veranstaltungen

	Art	SWS	LP
1 <b>Wahlfach aus Sportartengruppe C oder</b>	Ü	2	2
<b>Exkursion (7-tägig) aus aktuellem Angebot</b>	Ü	1	

Lern- und Qualifikationsziele

Wahlfach: Das Wahlfach dient der Erweiterung des sportpraktischen Erfahrungsschatzes im Hinblick auf Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse der Struktur der gewählten Sportart.

Exkursion: Die Exkursion soll neben der Erweiterung des motorischen Erfahrungsschatzes die Studierenden mit den sozialen und emotionalen Aspekten komprimierter gruppenorientierter Sportaktivitäten vertraut machen. Durch die Mitarbeit in Planung, Durchführung und Abwicklung soll eine komplexe Durchführungscompetenz vermittelt werden.

Inhalte

Wahlfach:

- Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Technik und Taktik sowie Grundlagen des Trainings in der gewählten Sportart
- Kenntnisse über Struktur und Regeln der Sportart

Exkursion:

- Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Technik und Taktik
- Psycho-soziale Aspekte sowie Grundlagen der Planung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen

Als Vorkenntnis erforderlich für

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung

- keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

- Wahlfach: Regelmäßige Teilnahme (1 LP) und mündliche, schriftliche oder praktische Leistung (1 LP)
- Exkursion: Regelmäßige Teilnahme (1 LP) und Mitarbeit bei Planung, Durchführung und Nachbereitung oder mündliche, schriftliche oder praktische Leistung (1 LP)

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

- ohne Note

## Übersicht über die Module

Modul	Lehrveranstaltungen	LP	LP Modul
Modul 1: <b>Sport und Erziehung</b>  <u>oder</u> <b>Sport, Individuum und Gesellschaft</b>	V „Sport und Erziehung“	3	6
	PS „Sport und Erziehung“	3	
	<u>oder</u>		
	V „Sport, Individuum & Gesellschaft“	3	
	PS „Sport, Individuum und Gesellschaft“	3	
Modul 2: <b>Bewegung und Training</b>	V „Bewegung und Training“	3	6
	PS „Bewegung und Training“	3	
Modul 3: <b>Prävention &amp; Rehabilitation</b>	V „Sport und Gesundheit“	3	6
	PS „Bewegungstherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates“ <u>oder</u>	3	
	PS „Bewegungstherapie bei inneren Erkrankungen“ <u>oder</u> PS „Bewegungstherapie bei psychischen Erkrankungen“		
Modul 4: <b>Forschungsmethodik</b>	Ü „Empirische Arbeitsmethoden, Teil 1“	4	4
Modul 5: <b>Theorie und Praxis des Individualsports</b>	Ü „Schulung motorischer Fähigkeiten, Teil 1 & 2“	3	6,5
	Ü „Grundfach Individualsportarten, Teil 1 & 2“ (eine Wahl aus der Sportartengruppe A)	3,5	
Modul 6: <b>Theorie und Praxis der Sportspiele</b>	Ü „Integrative Sportspielvermittlung“	1,5	4,5
	Ü „Grundfach Sportspiel, Teil 1 & 2 oder Intensiv“ (eine Wahl aus der Sportartengruppe B)	3	
Modul 7: <b>Wahlmodul</b>	Ü „Wahlfach aus Sportartengruppe C“ <u>oder</u> Ü Exkursion	2	2
			<b>35</b>